

Presseinformation

Bad Oeynhausen, 5. Dezember 2014

Herzspezialisten aus Thailand besuchen das Herz- und Diabeteszentrum NRW

Großes Vorbild Bad Oeynhausen: In Bangkok soll die Herzchirurgie erweitert werden

Im Rajavithi Herzzentrum in Bangkok werden jährlich 1.000 Herzoperationen durchgeführt. Das Spektrum der Klinik für Herzchirurgie in der über 8 Mio. Einwohner zählenden Hauptstadt Thailands soll künftig erweitert werden. Chefärztin Prof. Peenutchanee Chartiburus möchte vor allem moderne, minimalinvasive Verfahren mehr als bisher in ihrer Klinik etablieren. Volle Unterstützung fand sie bei Prof. Dr. Jan Gummert. Der Direktor der größten Herzchirurgischen Klinik in Deutschland gibt seiner Kollegin und ihrem sechsköpfigen Team 14 Tage lang Einblicke in die Organisation und die umfassende klinische Praxis am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen.

Zwei Herzchirurgen, ein Anästhesist, ein Kardiotechniker, eine Pflegekraft und eine OP-Schwester begleiten die thailändische Chefärztin. „Wir sind zutiefst beeindruckt von der Größe der Klinik, dem hier fest etablierten Operationskonzept und der großen Routine bei allen Verfahren“, beteuerte Prof. Chartiburus. Unter anderem erfuhr sie, dass bei Mitralklappenoperation der Anteil an sogenannten minimalinvasiven herzchirurgischen Verfahren ohne vollständige Durchtrennung des Brustbeines in Bad Oeynhausen über 70 Prozent liegt. Deutschlandweit beträgt er etwa 40 Prozent. „Neben dem hervorragenden kosmetischen Ergebnis profitieren die Patienten auch von einer schnelleren Mobilisation nach der Operation“, erläutert Prof. Gummert. „Wundheilungsstörungen treten bei schonenden minimalinvasiven Verfahren eher selten auf.“

Der fachliche Austausch mit dem Herzzentrum in Thailand beruht auf Gegenseitigkeit. Bereits im vergangenen Jahr ist Professor Gummert einer Einladung von Prof. Chartiburus nach Bangkok gefolgt und war Hauptredner auf einer wissenschaftlichen Tagung. Vor interessierten thailändischen Fachärzten hat Gummert im Rajavithi Herzzentrum zwei minimalinvasive

Herzklappenoperationen erfolgreich durchgeführt. Nach dem Besuch der thailändischen Herzspezialisten in Bad Oeynhausen sind weitere Kontakte geplant.

(Foto: Armin Kühn):

Gruppenbild am Weihnachtsbaum: Prof. Dr. Jan Gummert (Mitte) und Assistenzarzt Sven Helms (l.) begrüßen die Leitende Herzchirurgin Peenutchanee Chartiburuss (4.v.r.) und ihr Team aus dem Rajavithi Herzzentrum in Bangkok.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa.

In der **Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Jan Gummert werden jährlich mehr als 3.800 große Herzoperationen durchgeführt. Die Klinik ist deutschlandweit führend in den Bereichen Herzklappenoperationen, Herztransplantationen, Kunstherzimplantationen sowie Herzschrittmacher-/ ICD-Eingriffe. Seit 1989 wurden hier mehr als 2.500 Herzunterstützungssysteme implantiert. Mit 75 Herztransplantationen in 2013 ist die Klinik das bundesweit größte Herztransplantationszentrum. Zu den weiteren Schwerpunkten der Klinik zählen die minimalinvasive Klappenchirurgie und die Bypasschirurgie am schlagenden Herzen.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss (Ltg.)
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de